



Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 100, Lokalteil Neuwied – 30.04.14, Seite 16

Feuerwehren in der VG Waldbreitbach sind 174 Mal im Jahr 2013 ausgerückt

Treffen Bilanz für sechs Löschzüge gezogen – Verpflichtungen und Beförderungen

■ **Waldbreitbach.** Verpflichtungen, Beförderungen sowie Bilanz ziehen: Das stand im Mittelpunkt der Arbeitstagung der Freiwilligen Feuerwehr der Verbandsgemeinde Waldbreitbach in Roßbach, zu der Bürgermeister Werner Grüber und Wehrleiter Ulrich Schmitz alle Aktiven sowie den Brandschutznachwuchs eingeladen hatte. Anwesend waren zudem Christiane Daun von der Verwaltung und Ortsbürgermeister Jürgen Becker.

Schmitz berichtete, dass die sechs Löschzüge in der Verbandsgemeinde 2013 insgesamt 174 Mal im Einsatz waren. 68 Alarmierungen galten der Brandbekämpfung. In 106 Einsätzen erfolgte eine Hilfeleistung durch die Feuerwehr.

Anschließend referierten die Kameraden Fred Rams, Martin Glüsing und Wolfgang Wilhelms über das Thema „Taktische Ventilation und Rettungsbelüftung“.

Bürgermeister Werner Grüber verpflichtete nun folgende Personen durch Handschlag zum Feuerwehrdienst: Christian Buhr, Matthias Frorath und Philipp Krämer (alle vom Löschzug Hausen), Michael Huhn und Sven Schlösser (beide vom Löschzug Roßbach) sowie David Bies, Stephan Fuchs, Michael Knieps, Pascal Rosbach und Andreas Schüller (alle vom Löschzug Waldbreitbach).

Im Anschluss erfolgte die Beförderung von Peter Heßler vom Löschzug Hausen vom Hauptfeuer-

erwehrmann zum Löschmeister. Zudem erhielt Heßler durch VG-Chef Grüber das Silberne Feuerwehrzeichen für 25-jährige aktive wie pflichttreue Tätigkeit.

Oberbrandmeister Wilfried Heumann schied aus dem aktiven Feuerwehrdienst als Wehrführer des Löschzuges Rossbach aus. Bürgermeister Werner Grüber und Wehrleiter Ulrich Schmitz sprachen ihm im Namen der Verbandsgemeinde Waldbreitbach dafür Dank und viel Anerkennung aus. Thorsten Wagner, bis dahin stellvertretender Wehrführer des Löschzuges, wurde nun zum Wehrführer und Robert Gries zum stellvertretenden Wehrführer des Löschzuges Roßbach ernannt.